jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2001/1/25 2Ob1/01p, 2Ob180/05t, 7Ob95/05d, 7Ob197/06f, 4Ob55/07b, 1Ob71/07h, 2Ob39/08m, 2Ob22

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 25.01.2001

Norm

ABGB §94

Rechtssatz

Verlässt der unterhaltspflichtige Ehegatte bei aufrechter Ehe grundlos die Ehewohnung und bleibt der Unterhaltsberechtigte dort allein zurück, dann ist der Unterhaltspflichtige so zu behandeln, als wäre er in der Wohnung verblieben, weshalb die von ihm (allein) geleisteten Mietzinszahlungen nur zur Hälfte als Naturalleistung auf den Geldunterhaltsanspruch des anderen Ehegatten anzurechnen sind.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 1/01p
  Entscheidungstext OGH 25.01.2001 2 Ob 1/01p
  Veröff: SZ 74/12
- 2 Ob 180/05t
  Entscheidungstext OGH 11.08.2005 2 Ob 180/05t
- 7 Ob 95/05d
  Entscheidungstext OGH 28.09.2005 7 Ob 95/05d
- 7 Ob 197/06f
  Entscheidungstext OGH 30.08.2006 7 Ob 197/06f
  Beisatz: Hier: Ehewohnung steht im Miteigentum beider Ehegatten. (T1)
- 4 Ob 55/07b
  Entscheidungstext OGH 04.09.2007 4 Ob 55/07b
  Beisatz: Es handelt sich dabei um keine Erhöhung des Geldunterhaltsanspruchs. Dieser Anspruch ist zwar bei einem positiven Saldo der Wohnkosten (also bei Tragung von mehr als der Hälfte dieser Kosten durch den Unterhaltspflichtigen) zu mindern, im Fall eines negativen Saldos ist er aber nicht zu erhöhen. (T2)
- 1 Ob 71/07h
  Entscheidungstext OGH 29.11.2007 1 Ob 71/07h
  Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Dem die vormalige Ehewohnung fortan allein gebrauchenden Ehegatten ist kein fiktiver Mietzins aufzuerlegen. (T3)

- 2 Ob 39/08m
  Entscheidungstext OGH 24.09.2008 2 Ob 39/08m
  Vgl
- 2 Ob 224/08t
  Entscheidungstext OGH 16.07.2009 2 Ob 224/08t
  Vgl; Beisatz: Der unterhaltspflichtige Elternteil kann den Anteil der anzurechnenden Leistungen nicht dadurch zu seinen Gunsten erhöhen, dass er die Wohnung grundlos verlässt und an den Aufwendungen nicht mehr partizipiert. (T4)
- 4 Ob 42/10w
  Entscheidungstext OGH 08.06.2010 4 Ob 42/10w
  Auch; Beisatz: Hier: Verlassen der Ehewohnung aufgrund einer polizeilichen Wegweisung und einer einstweiligen Verfügung nach § 382b EO. (T5)
- 2 Ob 246/09d
  Entscheidungstext OGH 21.10.2010 2 Ob 246/09d
  Auch; Auch Beis wie T5; Beisatz: Hier: Anrechnung des fiktiven halben Mietwerts. (T6)
  Veröff: SZ 2010/134
- 4 Ob 203/10x
  Entscheidungstext OGH 15.02.2011 4 Ob 203/10x
  Auch; Beis wie T4; Beisatz: Sofern kein Einvernehmen über den Auszug besteht oder die Voraussetzungen des § 92 ABGB vorliegen. (T7)
- 7 Ob 179/11s
  Entscheidungstext OGH 27.02.2012 7 Ob 179/11s
  Auch
- 6 Ob 43/12k
  Entscheidungstext OGH 19.04.2012 6 Ob 43/12k
  Auch; Beis wie T7
- 2 Ob 185/14s
  Entscheidungstext OGH 02.07.2015 2 Ob 185/14s
  Beis wie T7
- 8 Ob 41/16m
  Entscheidungstext OGH 24.05.2016 8 Ob 41/16m
  Auch; Veröff: SZ 2016/56
- 4 Ob 85/16b
  Entscheidungstext OGH 24.05.2016 4 Ob 85/16b
  Auch
- 1 Ob 137/16b
  Entscheidungstext OGH 30.08.2016 1 Ob 137/16b
  Auch
- 3 Ob 164/17i
  Entscheidungstext OGH 22.11.2017 3 Ob 164/17i
- 4 Ob 221/17d
  Entscheidungstext OGH 29.05.2018 4 Ob 221/17d
  Vgl
- 4 Ob 54/19y
  Entscheidungstext OGH 25.04.2019 4 Ob 54/19y
  Beisatz: Wenn kein Einvernehmen der Ehegatten nach § 91 ABGB vorliegt und es dem Unterhaltspflichtigen auch nicht gelingt, das Vorliegen der Voraussetzungen des § 92 ABGB zu beweisen, oder wenn er nicht darlegt, dass das weitere Zusammenwohnen mit dem Unterhaltsberechtigten aus besonderen Gründen nicht mehr zumutbar ist, ist er in die Aufteilung des fiktiven Mietwerts der Wohnung miteinzubeziehen. (T8)
- 2 Ob 211/18w
  Entscheidungstext OGH 24.06.2019 2 Ob 211/18w

Auch; Beis wie T6; Veröff: SZ 2019/53

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0114742

Im RIS seit

24.02.2001

Zuletzt aktualisiert am

27.09.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at